

# miteinander

Katholische Pfarrgemeinden in der Pfarreiengemeinschaft Bergheim-Ost

Pastoralbüro–Bergheim-Ost – Vinzentiusstraße 28 – 50129 Bergheim-Oberaueßem

eMail: [pfarrgemeinden.ob-bue@t-online.de](mailto:pfarrgemeinden.ob-bue@t-online.de)

Internet: [www.kirche-bergheim-ost.de](http://www.kirche-bergheim-ost.de)

Sonderausgabe März 2020



Telefon-Nr.: 02271/52680 Fax-Nr.: 02271/56315

Mobilfunk-/Rufnummern des Seelsorgeteams:

Ltd. Pfarrer Msgr. Achim Brennecke 02271/52680

Seelsorgebereichs-Handy 0178/4022431

Kaplan Thorben Pollmann 0157/80503503

Diakon Hermann-Josef Schnitzler 0172/2666526

Christa Mödder (Engagementförderung) 01573/4654090

## Sonderausgabe

### „Warum habt ihr solche Angst?“ (Mk 4,40) – gemeinsam in einem Boot

Die Fahrt Jesu mit seinen Jüngern über den See (Mk 4, 35-41) war für die Christen der letzten zwei Jahrtausende immer auch ein Bild ihrer Existenz. Der plötzlich hereinbrechende Wirbelsturm erschüttert die eigentlich mit dem See vertrauten Fischer, sie bekommen Angst und wecken den im Boot schlafenden HERRN.



Die für die Wissenschaftler vielleicht nicht plötzlich, aber für die Weltgemeinschaft doch plötzlich auftretende Corona-Virus-Pandemie erschüttert unsere Lebenswelt bis hinein in die Nervenzellen jedes Einzelnen.

„Au revoir.... Es wird nie mehr sein, wie es war....“  
singen die einen, andere verstummen, wieder andere sehen sich nicht nur physisch sondern auch psychisch eingesperrt. Und es gibt Einige, die in der Zeit der Krise neue Ideen entwickeln. In NRW rufen mehrere Bischöfe zum Zusammenhalt in dieser Corona-Krise auf. „Wir sind zu einer großen Solidarität herausgefordert, die bedeutet, dass wir einander Nähe zeigen, indem wir Distanz halten“, sagt zum Beispiel Bischof Dr. Felix Genn.

„Solidarität“ ist ein wichtiges Thema in diesen Tagen. Wenn wir das Virus eindämmen, ja auch besiegen wollen, müssen wir die Distanzregeln ebenso wie auch die Hygieneregeln beachten – und wir müssen uns in Disziplin üben. „Stay at home“ – bleib daheim! Hat mir ein Theologe per Mail geschrieben. Vielleicht das Gebot der Stunde, um die Ausbreitung des Virus Covid-19 zu verlangsamen, damit die Helden der Stunde eine Chance bekommen, das Virus zu besiegen.

Unser Dank gilt allen, die jetzt Außerordentliches leisten: Ärzten/innen, Polizisten/innen, Kranken- und Altenpfleger/innen, Verkäufer/innen, Kassierer/innen, Apotheker/innen, Psychologen/innen und Seelsorger/innen und vielen anderen Helfern und Helferinnen.

Unser Erzbischof Kardinal Woelki schreibt in seinem Brief an die Gemeinden: „Christus ist mit uns!“

In der Bedrohung durch den Wirbelsturm wenden sich die Jünger im Boot dem HERRN zu und dieser gebietet dem Sturm und dem See Einhalt.

Christen sind Getaufte, Menschen, die wie die Jünger damals mit IHM in Berührung sind – etwa mit der Bitte um Hilfe, Beistand und Stärkung in Krisenzeiten. Durch die Anregung unseres Erzbischofs läuten wir in der Zeit ungeahnter Beschränkungen jeden Abend um 19.30 Uhr die Glocken unserer Kirchen – woran sich auch unsere evangelische Schwesterngemeinschaft anschließt.

Nachfolgend finden Sie Hinweise zu einem Gebet daheim und unter:

<https://www.erzbistum-koeln.de/news/Anregungen-zum-individuellen-Gebet-waehrend-der-Corona-Krise>. →

Dieses Glockengeläut am Abend will uns daheim in unseren Wohnungen an unsere christliche Tradition des Gebetes erinnern, wobei auch das Gebet in anderen Religionen als verbindendes Element der Verbindung mit Gott und allen Mitmenschen gilt.

Der Konzilsbeschluss „Gaudium et spes“ (II. Vaticanum) sagt: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“

Kardinal Woelki ermutigt die Gläubigen mit dem Geläut der Glocken zu einer Solidarität im gemeinsamen Gebet: „Beten Sie mit uns für die Kranken, für die vielen selbstlosen Helfer/innen und für alle Menschen, die von dieser Krise betroffen sind!“

Nutzen wir die Zeit zum Gebet, allein oder in der Wohn-gemeinschaft. Verbinden Sie sich auch durch die Übertra-gungen von Gottesdiensten in der vielfältigen Medienwelt

(s. Info-Kasten!). Nutzen Sie das Telefon, den klassischen Brief und die Welt der Medien um miteinander Kontakt zu halten oder neu aufzubauen.

Helfen Sie mit, in Ihrer Umgebung, Mitmenschen beizu-stehen und vergegenwärtigen Sie sich, dass christliches Leben neben Liturgie (Gottesdienst) auch Diakonie (Caritas, gelebte Nächstenliebe) und Martyria (Weitergabe christlichen Denkens) umfasst.

Zusammen mit dem Seelsorgeteam möchte ich Ihnen ver-sichern, dass ich/wir Sie alle in unser Gebet einschließen und um Gottes Geist in der Kreativität guter Gedanken, Ideen und Werke bitten.

Bitten wir den HERRN, dass wir uns nicht von der Angst beherrschen lassen, sondern eher ein Licht aufstellen, das der andere sieht und uns selbst erleuchtet. Im Gebet mit Ihnen allen verbunden,

**Ihr Pastor Msgr. Achim Brennecke**



***Kennen sie das Bild der drei Affen, die sich den Mund, die Augen und die Ohren zuhalten?***

*Eben nichts mehr hören, nichts mehr sehen und sagen zu wollen?*

Des Öfteren ertappe ich mich, aber auch Menschen um mich herum, die im Innersten ihres Herzens dem zu-stimmen würden. Die Flut der negativen Nachrichten ist unendlich und sich ihrem Sog zu entziehen, scheint für unsere Psyche und unser Herz fast unmöglich.

Da fiel mir ein kleiner Text im Schaukasten einer Ge-meinde in die Augen und ich merkte, wie ich innerlich aufatmete, denn er sprach mir Mut zwischen all den ne-gativen Nachrichten der letzten Woche zu.

Es ist nicht alles abgesagt, wenn sich auch unser Leben kurzfristig in vielen Bereichen auf den Kopf gestellt hat. Ich nehme mir vor, vieles von dem zu tun, was nicht abgesagt ist und wünsche auch ihnen, Mut, Kraft und Hoffnung innerlich und äußerlich dem einen oder an-deren zustimmen zu können.

**Martina Dörstel, Pastoralreferentin**

***„Frohlocket, ihr Chöre der Engel!“***

Diese Einleitung aus dem Exsultet eröffnet das Osterfest – für den Diakon oder Priester, der damit die Feier der Osternacht beginnt und auch für die Gläubigen, die nach Feuerweihe und Einzug mit der Osterkerze in der „Nacht-wache“ der Lesungen auf die Auferstehung Christi war-ten. Auf das neue Leben warten, das von Gott kommt.

Und warten haben wir gerade in dieser Fastenzeit ge-lernt. Warten auf das Ende von Kontaktverboten und al-len Ängsten, die Corona mit sich bringt. Die Angst und die Sorge gehen weiter und dürfen nicht überspielt wer-den. Aber wir glauben an die Kraft Gottes, die in der Osternacht das Licht des auferstandenen Christus von dem Grab in die Herzen der Menschen scheinen ließ. Und dieses Licht erleuchtet die ganze Kirche. Gerade beim Gesang des Exsultet ist dies ein tiefer Anblick in die Gemeinde hinein gilt der Text: „Wenn auch ihr Licht sich in der Runde verteilt hat, so verlor es doch nichts von der Kraft seines Glanzes (...) Sie leuchte fort, bis der Morgen-sterne erscheint, jener wahre Morgenstern, unser Herr Jesus Christus.“

So wünsche ich ihnen auch in dieser anstrengenden Zeit frohe und gesegnete Ostern

**Dr. Jürgen Heinze, Pfarrer**

## Auswirkungen des Coronavirus auf unsere Gottesdienste

Das Erzbistum Köln hat zunächst bis zum Weißen Sonntag (19.4.) alle öffentlichen Gottesdienste eingestellt. Eine Verlängerung dieser Maßnahme ist wahrscheinlich. Das bedeutet, dass wirklich kein öffentlicher Gottesdienst in unseren Kirchen stattfinden darf: Keine Hl. Messe, keine Stundengebetszeit, kein Trauergottesdienst, keine Hochzeit, keine Taufe (Nottaufen sind natürlich weiterhin möglich). Diese Gottesdienste können aufgrund des Kontaktverbotes auch nicht im ganz kleinen Kreis stattfinden. Sie müssen ausfallen oder verschoben werden.

Zudem wurden auch die Erstkommuniongottesdienste bis zum 1. Mai ausgesetzt. In unserem Seelsorgebereich haben wir uns bereits entschieden, sämtliche Erstkommunionfeiern, auch die, die nach dem 1. Mai stattfinden würden, zu verschieben. Nach dem Ende der Coronapandemie werden wir gemeinsam mit den Eltern nach Lösungen für unsere Kommunionkinder suchen.

Nach den neuesten Bestimmungen bleiben nun alle Gotteshäuser auch zum persönlichen Gebet geschlossen. Beerdigungen sind bislang (Stand 23.3.) vom weitreichenden Kontaktverbot des Landes NRW, das bis zum 19.4. gilt, ausgenommen. Hier kann der engste Familienkreis am Grab zusammenkommen, ist aber ebenfalls verpflichtet, einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu halten.

Es ist den Priestern – unter Einhaltung der Hygienevorschriften – weiterhin erlaubt, die Beichte zu hören und die Sterbesakramente zu spenden. Schwerkranke dürfen die

Krankenkommunion empfangen. Bitte wenden Sie sich hierfür an unsere Seelsorger!

Uns ist klar, dass diese Einschränkungen vielen Menschen Probleme bereiten und ihnen sehr weh tun: Paaren, die sich auf ihre Hochzeit gefreut haben, Kindern und ihren Eltern, die sich seit Monaten auf die Erstkommunion vorbereiten, Angehörigen, die auf den Trauergottesdienst in der Kirche zunächst verzichten müssen. Gerade in der Krise bräuchten wir es so sehr, uns zum Gottesdienst versammeln zu können.

Aber nur, weil wir nicht gemeinsam beten können, bedeutet das nicht, dass Gott uns nicht nahe ist. Unsere Priester feiern regelmäßig allein die Hl. Messe. Diese Hl. Messe ist – auch wenn sie nicht dabei sein kann – immer die Hl. Messe der ganzen Gemeinde. In ihr werden die Intentionen vor Gott getragen, die für die Gottesdienste vorgesehen waren, die nun leider nicht öffentlich gefeiert werden können. Aber auch ihre anderen Anliegen und die Freude, Hoffnung, Sorgen und Nöte unserer Mitmenschen werden dabei vor Gott getragen.

Wenn an jedem Abend um 19.30 Uhr die Glocken läuten, sind wir herzlich eingeladen, uns da, wo wir sind, zum Gebet zu verbinden. Vor uns liegt eine Zeit ohne öffentliche Gottesdienste – nicht aber eine Zeit ohne Gott. Hinweise zu einem Gebet daheim finden Sie nachstehend.

**Kaplan Thorben Pollmann**

Da wir uns nicht mehr zu Gottesdiensten versammeln können, läuten in allen Kirchen des Erzbistums Köln täglich um 19.30 Uhr die Glocken. Das Geläut lädt alle Gläubigen und alle Menschen guten Willens zum persönlichen Gebet ein und soll Zeichen einer bleibenden Gebetsgemeinschaft sein. Wir laden ein, dass die Gläubigen an den Orten, wo sie sich gerade aufhalten, sich dieser Gebetsgemeinschaft anschließen und das Gebet **Unter deinem Schutz und Schirm** beten:

*Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebäuerin,  
verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren.  
O du glorreiche und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin.  
Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.*

### **Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie**

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,  
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,  
für alle, die sich nicht frei bewegen können,  
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um Kranke kümmern,  
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen,  
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

*Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,  
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,  
als Helfer in allen Nöten.  
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,  
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.*



*Das Gebet im stillen Kämmerlein durchbricht die Mauern und weitet sich zum Himmel.*

## Live-Übertragungen von Gottesdiensten auf EWTN

EWTN ist ein Fernsehsender, der 1981 von der Franziskanklarissin Mutter Angelica in den USA gegründet wurde. Unter dem Sendernamen „EWTN katholisches TV“ sendet das EWTN rund um die Uhr ein deutschsprachiges Programm, wie z.B. Live-Übertragungen aus Rom, die tägliche Heilige Messe aus dem Kölner Dom sowie Gottesdienste aus anderen Orten wie z.B. aus der Marienbasilika in Kevelaer oder aus dem Zisterzienserstift Heiligenkreuz im Wienerwald.

Eine Übersicht des Programms erhalten Sie über den Link: <https://www.ewtn.de/programm>

In Zeiten der Corona-Krise nutzen auch wir als Pfarreiengemeinschaft Bergheim-Ost die digitalen Medien.

Sie können an den nächsten beiden Sonntagen, um 10 Uhr einen Live-Stream der Gottesdienste aus St. Paulus verfolgen. Folgen Sie dazu bitte dem Link:

<https://www.facebook.com/groups/154929094562>

Ein Dankeschön an die Initiative und Unterstützung aus Niederaußem!!

## Morgenimpuls per WhatsApp

In Zeiten des Coronavirus erleben wir, wie andere Wege der Verbundenheit eine größere Bedeutung erfahren. Mit dem Morgenimpuls „Feinsinn“, den es seit fünf Jahren in unserer Pfarreiengemeinschaft gibt, erhalten inzwischen etwa 200 Smartphone-Besitzer, jeden Morgen gegen 8:00 Uhr einen kurzen Morgenimpuls. Ein Bild und ein kurzer Gedanke für den guten Einstieg in den neuen Tag.

Alle, die dieses Angebot nutzen möchten, melden sich bitte bei Diakon Hermann-Josef Schnitzler unter 0172/2666526 oder [hj-schnitzler@web.de](mailto:hj-schnitzler@web.de)

## Osterpfarrbrief

Unser Osterpfarrbrief wird in diesem Jahr aufgrund der aktuellen Situation nicht wie gewohnt erscheinen. Wir arbeiten an einer späteren Ausgabe. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## Pastoralbüro/Pfarrbüros

Die Mitarbeiterinnen unseres Pastoralbüros und der Außenstellen befinden sich zurzeit alle im Home-Office.

**Das Pastoralbüro ist für Ihre Anliegen telefonisch unter der Telefon-Nr. 02271/52680 zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar:**

Mo. bis Fr. vormittags: 9 – 12 Uhr;

Di. und Mi. nachmittags.: 14 – 16 Uhr

Do. nachmittags: 15 – 18 Uhr.

Des Weiteren haben Sie auch die Möglichkeit, das Pastoralbüro und die einzelnen Pfarrbüros per Mail zu kontaktieren:

### Pastoralbüro Oberaußem:

[pfarrgemeinden.ob-bue@t-online.de](mailto:pfarrgemeinden.ob-bue@t-online.de)

oder [st.vinzentius@gmx.de](mailto:st.vinzentius@gmx.de)

### Pfarrbüro St. Joh. Baptist:

[st.joh.baptist-medardus@netcologne.de](mailto:st.joh.baptist-medardus@netcologne.de)

### Pfarrbüro St. Pankratius, Glessen:

[St.pankratius-glessen@netcologne.de](mailto:St.pankratius-glessen@netcologne.de)

### Pfarrbüro St. Laurentius, Büsdorf:

[pfarrgemeinden.ob-bue@t-online.de](mailto:pfarrgemeinden.ob-bue@t-online.de)

### Pfarrbüro St. Michael, Heid-Hüchelhoven:

[St.michael-rh@t-online.de](mailto:St.michael-rh@t-online.de)

### Pfarrbüro St. Simeon, Fliesteden:

[pfarrbuero\\_st.simeon@t-online.de](mailto:pfarrbuero_st.simeon@t-online.de)

## Hier finden Sie Hilfe:

Die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus haben uns gezwungen, unsere Pfarrheime zu schließen.

Die ökumenische Anlaufstelle „**RAT UND TAT**“ kann leider nicht in der gewohnten Form angeboten werden.

Bitte wenden Sie sich telefonisch an:

<b>Msgr. Brennecke</b>	<b>02271/52680</b>
<b>Hildegard Müller</b>	<b>0177/6765117</b>
<b>oder Katharina Komanns</b>	<b>0163/5499954.</b>

Auch die Angebote der ökumenischen Initiative Neue Nachbarn in Bergheim Ost und des **'Grenzenlos: Laden & Café'** können nicht in der gewohnten Weise stattfinden. Solange die Schließung von Grenzenlos: Laden & Café andauert, ist die Abgabe von Sachspenden leider nicht möglich.

Besucher dieser Angebote und des Grenzenlos wenden sich bei Bedarf bitte telefonisch an **Christa Mödder 0157/34654090**.

Außerdem hat sich auf ehrenamtliche Initiative hin die Gruppe „**Wir möchten helfen**“ gegründet. Die 50 Mitglieder dieser Gruppe, die sich auf Whatsapp organisiert haben, bieten Besorgungen für Mitbürger, die zu Risikogruppen gehören oder in Quarantäne sind, und Anrufe bei einsamen Menschen an.



Außerdem möchten sie den Menschen helfen, die normalerweise Kunden der Oberaußemer Tafel sind, die zurzeit geschlossen hat. Wenn Sie diese Hilfe brauchen, jemanden kennen, der sie braucht, oder selber mithelfen wollen, melden Sie sich bitte bei Kaplan Pollmann 0157/80503503.

## Servicestelle Ehrenamt

Ehrenamtlich Tätige, die Fragen und Anliegen haben, melden sich gerne telefonisch bei:



<b>Frau Christa Mödder</b>	<b>0157/ 34654090</b>
<b>Frau Christine Kusebaum</b>	<b>01511/5525620</b>
<b>Herr Hans Debuch</b>	<b>0171/2035171</b>

## Unsere Seelsorger stehen Ihnen selbstverständlich auch jeder Zeit telefonisch zur Verfügung:

<b>Msgr. Brennecke:</b>	<b>02271/52680</b>
<b>Diakon Schnitzler:</b>	<b>0172/2666526</b>
<b>Kaplan Pollmann:</b>	<b>0157/80503503</b>
<b>Diakon Kehren:</b>	<b>0157/76656971</b>
<b>Pfr. Dr. Heinze:</b>	<b>02238/4618312</b>
<b>PR Martina Dörstel</b>	<b>02232/44173</b>
<b>Ursula Schiller:</b>	<b>0160/3069156</b>
<b>Christa Mödder:</b>	<b>0157/ 34654090</b>
<b>Seelsorgebereichshandy:</b>	<b>0178/4022431</b>

Unsere **Verwaltungsleitung, Frau Andrea Esser**, ist unter den üblichen Telefonnummern weiterhin erreichbar.

## Letzte Meldung:

Unsere **Sonderausgabe „miteinander“** finden Sie auch auf unserer Internetseite. Hier geben wir auch aktuelle Hinweise auf Palmsonntag, Karwoche und die Osterzeit.